

## "Das kleine Apfelmädchen"

von Ingeborg Knaak



Im „alten Land“ an der Elbe ist das Land der Kirschen und Äpfel. So war es früher schon. Schon vor vielen Jahren verdienten sich die Obstbauern damit ihren Lebensunterhalt. Damals gab es aber auch viele Leute, denen es nicht so gut ging. So auch Frau Posselt und ihrer Tochter Mia. Sie wohnten in einem ganz kleinen Haus in der Nähe der Obstplantagen. Frau Posselt arbeitete den ganzen Tag und Mia war dadurch viel allein. Aber sie war mit ihren zehn Jahren schon sehr vernünftig, ihre Mutter konnte sich auf sie verlassen. Mia war fleißig. Nach der Schule machte sie einige Aufgaben



im Haus. Sie wusch das Geschirr ab, fegte die Stube und die kleine Küche und schälte schon Kartoffeln, damit ihre Mutter am Abend das Essen für den nächsten Tag vorbereiten konnte.

Mia liebte es, an den Apfelplantagen vorbei zu gehen. Die Äpfel, wenn sie fast reif waren, dufteten, leuchteten und machten richtig Appetit. Oft lag ein Apfel im Gras, den hob sie auf und fragte höflich den Obstbauern, wenn er in der Plantage war, ob sie den Apfel behalten darf. „Du kannst Dir so viele runtergefallene Äpfel nehmen, wie Du tragen kannst“. Mia bedankte sich.



Sie ging oft zu den Plantagen. Fast immer traf sie auch den Obstbauern. Bald freundete sich Mia mit ihm an. Dann rief er schon wenn sie kam: „Da ist ja mein kleines Apfelmädchen!“ Mia erzählte ihm, dass sie von seinen Äpfeln Apfelmus, Apfelkompott und Apfelpfannekuchen macht. Sie kann das schon, denn sie hat immer gut aufgepasst und von ihrer Mutter gelernt.



Der Herbst war da, die Apfelernte im vollen Gange. Mit dem Herbst kamen auch schon kalte und stürmische Tage. Das Gras in den Obstplantagen war jetzt oft nass. Mia zog also ihre dicken hohen Stiefel an, ihr wolliges warmes Winterkleid - ohne Mantel für den Herbst gerade gut - und ihre geliebte rote lange Schürze mit den großen Taschen. Weil der Sturm die Haare durchwirbelte setzte sie auch schon mal die dicke rote Bommelmütze auf ihre kecken blonden Zöpfchen. Heute lief sie dem Obstbauern entgegen: „Da bin ich wieder“, strahlte Mia. „Mein kleines Apfelmädchen. Der Dicke rote Bommel von Deiner Mütze strahlt wie die roten Äpfel. Nimm Dir nur genug mit, heute Nacht hat der Sturm ordentlich gearbeitet. Es liegen viele Äpfel im Gras“. (...)

